

	<p>Objekt: Magnetnadel</p> <p>Museum: Ausstellung 'Karl Hans Janke' Schloss Hubertusburg, Haus 21 04779 Wernsdorf +49 (0) 34364 549840 ausstellung@karl-hans-janke.de</p> <p>Sammlung: Elektrizität</p> <p>Inventarnummer: ELK 275</p>
--	--

Beschreibung

Elektrizität durchdringt so gut wie jede Sphäre unseres Lebens und bildet ein Fundament dafür, es so zu gestalten, wie wir es tun – ob im Beruf, Alltag, Urlaub, in der Freizeit oder in den Übergängen zwischen diesen Bereichen. Zugleich nimmt sie eine zentrale Stellung für das Eröffnen neuer Möglichkeiten ein, um diese Dimensionen progressiv zukünftig denken zu können. Die Strukturen, in denen sie entsteht, sich bewegt und genutzt wird, sind angesichts ihrer omnipräsenten Bedeutung jedoch verhältnismäßig unsichtbar. Analog hierzu deutet dies auf das Übergeordnete, Abstrakte doch gleichzeitig Gesellschaftliche hin.

Janke seziiert hier die inneren Organe der uns umgebenden Maschinen, er legt den Strom frei.

„Vergleich mit anderer natürlicher Energieaufnahme“

Grunddaten

Material/Technik: Farbige Mischtechnik auf Papier
Maße: 21 x 30 cm

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Hubertusburg

[Zeitbezug] wann 1953

wer
wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Karl Hans Janke (1909-1988)

wo

Schlagworte

- Atom
- Elektrizität
- Energie
- Erfindung
- Psychiatrie
- Raumelektrizität
- Technik
- Utopie